

HarburgSicher – Sicherheitskonferenz in Harburg

Vorsitz der Sicherheitskonferenz

Bezirksamtsleiter
Torsten Meinberg

Koordinationsbüro
der Sicherheitskonferenz Harburg

Johann Daniel Lawaetz - Stiftung

Christian Diesener
Kirsten Sehgal

Neumühlen 16-20
D-20763 Hamburg

diesener@lawaetz.de

sehgal@lawaetz.de

Tel.: 040/43 29 33 29

Fax.: 040/39 99 36 90

www.harburgsicher.de

Lawaetz-Stiftung • C. Diesener • Neumühlen 16-20 • D-22763 Hamburg

An Presseverteiler

27.09.07

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom

Presseeinladung

„Gemeinsam gegen Gewalt“ - das Sportfest in Neuwiedenthal und Sandbek

Auch dieses Jahr findet das Sport- und Freizeitfest „Gemeinsam gegen Gewalt“ statt, diesmal am Sonntag, den 30.09. 2007 von 10-18 Uhr auf dem Sportplatz der Grundschule Quellmoor.

Gemeinsam wollen die Jugendlichen mit vielen Einrichtungen aus der Region zeigen, dass ein gewaltfreier Umgang miteinander möglich und erstrebenswert ist.

Eröffnet wird das Sportfest um 10h von seinem Schirmherrn, dem Harburger Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg. Um 14h findet dann die wohlverdiente Pause statt, Essensstände sorgen fürs leibliche, der Gospelchor und die Trommelgruppe der GS Süderelbe fürs kulturelle Wohl. **Um 16h ist dann die Siegerehrung, der Wanderpokal und die für jede(n) Teilnehmer/in vorhandene Medaille werden unter anderem vom FC St.Pauli Spieler - und Kriminalkommissar - Fabian Boll verliehen.**

Dieses jährliche Sportfest, das schon Tradition hat, ist das Ergebnis von sozialraumorientierten Fachgesprächen in Neuwiedenthal und Sandbek. Der Selbstmord des Schülers Mirko als Folge von Erpressungen vor zehn Jahren gab Anlass, etwas verändern zu wollen. Unter der Moderation des ikm (Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.) kamen Vertreter von Schulen, Jugendeinrichtungen,

Kirche, Sportvereinen und der Polizei zusammen, um die Situation von Jugendlichen in ihrem Stadtteil zu verbessern und somit Gewalt zu verhindern. Gewaltprävention wird also durch sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen und ein „Hand-in-Hand-Arbeiten“ der sozialen Einrichtungen erreicht.

30 Mannschaften aus verschiedenen Schulen und Einrichtungen spielen altersmäßig im Gruppensystem: bis 10 Jahre, 10- bis 13-jährige sowie 14- bis 16-jährige. Für die ganz kleinen Besucher gibt es eine Hüpfburg, außerdem finden Gruppenspiele statt und der Spieltiger ist mit einem Spielmobil vor Ort. Ein weiterer Bestandteil des Festes sind Informations-Stände verschiedener regionaler Einrichtungen zum Thema Gewalt: vom ikm, den Streitschlichtern der Schulen, den Jugendgruppenleitern sowie der Sicherheitskonferenz Harburg. Außerdem informiert die Grundschule Lange Striepen über ihre Schule. Alle Interessenten haben die Möglichkeit, Fragen rund um die Themen Erpressung, Gewalt, Opferschutz und Streitschlichtung zu stellen. Eltern und alle anderen können aber auch eigene Erfahrungen untereinander an Essens- und Getränkeständen auf dem Schulhof austauschen.

Die Jugendlichen sollen animiert werden, sich bei lockerer Atmosphäre kennen zu lernen und sich vorurteilsfrei zu verständigen. Sie lernen Regeln zu beachten und sich gemeinsam für ein Ziel einzusetzen, gleich welcher Herkunft sie sind. Das Sportfest soll ebenfalls die Jugendlichen mit den Einrichtungen enger verbinden und dazu beitragen, Informationen aus dem Stadtteil auszutauschen, um unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen aus ihrer Anonymität heraus zu holen.

Die Geschäftsführung der Sicherheitskonferenz Harburg steht Ihnen unter der Telefonnummer 0178 – 308 3016 für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Diesener/ Kirsten Sehgal, Lawaetz-Stiftung
Geschäftsführung Sicherheitskonferenz